

„Was soll ich denn mit denen?“

Ausbildung im Spannungsfeld von digitalem Aufwachsen und den Herausforderungen des „Echtlebens“!

Junge Menschen starten heute mit sehr unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen in den Berufsalltag. Die Prägungen aus der Schulzeit, die Veränderungen in den Familienformen und das Aufwachsen in einem modernen medialen jugendlichen Umfeld bringen unterschiedliche Entwicklungsaufgaben mit sich. Auch der Mix aus Jugendlichen, Berufswechsler und Ex-Studenten bringt eine immer größere Altersspanne in der Zusammenarbeit mit sich.

Nach den Jahren von Ausbildung unter Pandemiebedingungen sind auch noch einmal besondere Herausforderungen hinzugekommen.

Der Umgang mit einer Optionsgetriebenheit und zunehmende psychosoziale „Befindlichkeiten“ wollen bzw. müssen gehandelt werden. Im Sinne einer „Nachbeelterung“ müssen Reifeverzögerungen berücksichtigt werden und Hilfen in der beruflichen Begleitung intensiviert oder neu justiert werden. Gleichzeitig möchten wir junge Menschen mit Ansprüchen und Motivation an unser Unternehmen binden und auch den Motivierten / „Guten“ Spielfelder und Herausforderungen bieten.

- Michael Hanschmidt hilft im Impulsvortrag, diese Herausforderungen einzuordnen und bietet einen Haltungsvorschlag zur Arbeit mit diesen kommenden Generationen.
- Im Nachmittagsworkshop „Mut zu Fehlern“ möchte das Büro für Zukunft den Ausbildung- und Alltagsbegleitern erste Hilfen für die Praxis geben und Ihre Handlungskompetenz erweitern.